

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

n. 1., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

3. März 1948

Blatt 229

## Behebung der Schäden an Grabstätten

Durch Kriegsereignisse, Witterungseinflüsse und die häufigen Stürme in der letzten Zeit sind auf den Friedhöfen viele Grabstätten beschädigt worden. Grabsteine und Denkmäler wurden häufig ungeworfen oder drohen umzustürzen. Da die Besitzer von Gräbern verpflichtet sind für die Instandhaltung zu sorgen, werden sie aufgefordert, die notwendigen Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten bis 30. Juni 1948 durchführen zu lassen. Gleichzeitig wird auf den § 17 der Begräbnis- und Gräberordnung für die Friedhöfe der Stadt Wien hingewiesen, wonach verwahrloste Grabstätten samt Inventar eingezogen werden können.

## Aus verbrannten Büchern

Unter diesem Titel veranstaltet Robert Weiss-Cyla vom Renaissance-Theater am 10. März um 19.30 Uhr im Schubert-Saal des Wiener Konzerthauses einen Abend, bei dem Elisabeth Epp, Ellen Schwannecke, Dagny Servaes, Wolfgang Heinz und Otto Wögerer mitwirken werden.

Die einleitenden Worte spricht der Dramaturg des Volkstheaters Friedrich Lichtneker.

Es wird aus Büchern gelesen, die von den Nazi verboten und verbrannt worden sind. In erster Linie kommen Autoren zu Worte, die auch bis jetzt noch nicht neu aufgelegt werden konnten und in Österreich der jungen Generation nur mehr dem Namen nach bekannt sind.